

## EXECUTIEVEN — EXÉCUTIFS

## DEUTSCHSPRACHIGE GEMEINSCHAFT

D. 88 — 1007

**1. MÄRZ 1988. — Dekret zur Abänderung des Dekretes vom 26. Juni 1986  
zur Regelung der Zulassung der Familien- und Seniorenhilfsdienste,  
der Bewilligung von Zuschüssen an diese Dienste und des Beitrags des Hilfeleistungsempfängers**

Der Rat der Deutschsprachigen Gemeinschaft hat das Folgende angenommen und Wir, Exekutive, sanktionieren es :

**Artikel 1.** In Artikel 1 des Dekretes vom 26. Juni 1986 zur Regelung der Zulassung der Familien- und Seniorenhilfsdienste, der Bewilligung von Zuschüssen an diese Dienste und des Beitrags des Hilfeleistungsempfängers wird nach dem Wort « von » folgender Text eingesetzt : « der Provinz, von Interkommunalen ».

**Art. 2.** In Artikel 3, Punkt 1, Absatz 1 wird die Wortfolge « den Familien und alleinstehenden betagten oder behinderten Personen » durch « den Familien mit oder ohne Kindern, den Einelternfamilien, den Alleinstehenden, den alten Menschen, den chronisch Kranken oder den Behinderten » ersetzt.

**Art. 3.** In Artikel 3, Punkt 1, Absatz 3 wird die Wortfolge « Unterhalt der Wohnräume einbegriffen » ersatzlos gestrichen.

**Art. 4.** In Artikel 3, Punkt 2 wird der Wortlaut « mindestens fünf » durch « mindestens drei » ersetzt.

**Art. 5.** Dem Artikel 3, Punkt 3 wird folgendes zugefügt :

« Sie müssen sich dazu verpflichten, die von der entsprechenden Paritätischen Kommission vorgeschriebenen vertraglichen Bedingungen für ihr Personal anzuwenden. »

**Art. 6.** Artikel 3, Punkt 4 wird durch nachstehenden Text ersetzt :

« Sie müssen für die erste Einheit von jährlich 5 000 und für jede weitere Einheit von 7 500 von den Helfern geleisteten Stunden einen viertelzeitigbeschäftigten Sozialassistenten oder viertelzeitigbeschäftigten graduierten Sozialkrankenschwester einstellen, welcher die sozialen Untersuchungen durchführt, den Hilfeempfänger, nachstehend als Empfänger bezeichnet, im allgemeinen mindestens einen Besuch im Jahr abstattet und die Helfer betreut. »

**Art. 7.** Artikel 3, Punkt 5 wird durch folgenden Text abgeändert :

« Sie müssen von ihrem Personal verlangen, daß es sich bei der Einstellung und anschließend jährlich einer medizinischen Untersuchung unterzieht, entsprechend den diesbezüglichen Vorschriften der Allgemeinen Arbeitsschutzordnung. »

**Art. 8.** Artikel 3, 8. des obengenannten Dekretes vom 26. Juni 1986 wird durch folgenden Wortlaut ersetzt :

« 8. Sie müssen die Einsprüche der Hilfeempfänger an die Exekutive weiterleiten.

Zu diesem Zweck schafft die Exekutive einen Kontrollausschuß, in dem die Vertretung jeder im Rat der Deutschsprachigen Gemeinschaft vertretenen politischen Tendenz gewährleistet ist, und legt sie die Arbeitsweise dieses Kontrollausschusses fest. Die Einspruchsprozedur wird durch die Exekutive festgelegt. »

**Art. 9.** Artikel 3, 9. des obengenannten Dekretes vom 26. Juni 1986 wird ersatzlos gestrichen.

**Art. 10.** In Artikel 5, § 1, wird nach Punkt 4 im ersten Absatz folgendes hinzugefügt :

« 5. die Bedeutung der Schaffung dieses Dienstes in Anbetracht der Gewährleistung der freien Dienstwahl; »

**Art. 11.** In Artikel 6 wird der erste Absatz wie folgt abgeändert : « Artikel 6. Die Exekutive bewilligt den zugelassenen Diensten jährlich mindestens 6 000 Dienstleistungs- und Weiterbildungsstunden und gewährt die Zuschüsse für die von ihr jährlich festgelegte Höchstanzahl der annehmbaren Dienstleistungs- und Weiterbildungsstunden. Dieses Stundenpaket kann der Nachfrage entsprechend und vorbehaltlich der Bestimmungen des Artikels 5 erweitert oder gekürzt werden. »

**Art. 12.** In Artikel 6 wird ein 2. Absatz mit folgendem Wortlaut eingefügt : In diesem Stundenpaket sind 35 Stunden pro Vollzeitbeschäftigten Helfer — die Hälfte dieser Stundenzahl für die Teilzeitbeschäftigten — für die Weiterbildung vorgesehen. Diese Stunden sind effektiv zu leisten. »

**Art. 13.** In Artikel 6, Punkt 1 wird der zweite Absatz wie folgt abgeändert : « Die Tätigkeiten des Seniorenhelfers beschränken sich darauf, alten Menschen zu helfen. Die Familienhelfer können sowohl den Familien als auch alten Menschen, chronisch Kranken und behinderten Personen helfen. »

**Art. 14.** In Artikel 6 wird Punkt 3 wie folgt abgeändert : « Die Dienste müssen gemäß Artikel 15 des vorliegenden Dekretes von dem Empfängern einen dem Familieneinkommen und den Familienlasten entsprechenden Beitrag fordern. »

**Art. 15.** In Artikel 6 wird Punkt 4 wie folgt abgeändert : « Mit Ausnahme der Hilfe, die zugunsten von alten Menschen, chronisch Kranken oder behinderten Personen geleistet wird, darf die Gesamtheit der von einem oder von verschiedenen Diensten für denselben Fall erbrachten Leistungen 800 Stunden nicht übersteigen. Die Exekutive kann von dieser Einschränkung abweichen, wenn die außergewöhnliche Hilfeleistung durch einen Bericht des Inspektionsdienstes oder durch einen Bericht des in Artikel 3, 4. bezeichneten Sozialassistenten bzw. Sozialkrankenschwester begründet wird. »

**Art. 16.** In Artikel 7 wird § 1 durch nachstehenden Text ersetzt :

« Der Zuschuß entspricht einem von der Exekutive festgelegten Pauschalbetrag pro Stunde als Beteiligung an den von der Exekutive anerkannten Lohn- und Funktionskosten.

Dieser Pauschalbetrag kann für Abend- und Wochenendleistungen erhöht werden. »

**Art. 17.** In Artikel 7, § 2 wird Punkt 3 ersatzlos gestrichen.

**Art. 18.** Artikel 10 wird durch folgenden Text ersetzt : « Die Zuschüsse werden mindestens alle Vierteljahre gezahlt. Unter Androhung des Rechtsausschlusses müssen die Dienste ihren Antrag auf Zuschuß innerhalb der von der Exekutive festgelegten Fristen einreichen.

Der vierteljährliche Zuschuß beträgt 20 % der von der Exekutive für den Dienst festgelegten Jahreskostenschätzung für das laufende Jahr. »

**Art. 19.** In Artikel 11 wird nach dem Wort « Tagungen » folgende Wortfolge eingesetzt : « und Initiativen ».

**Art. 20.** In Artikel 11 wird nach dem Wort « Personalmitglieder » die Wortfolge « sowie der Koordinierung der Dienstleistungen » eingefügt.

**Art. 21.** Artikel 14 des obengenannten Dekretes vom 26. Juni 1986 wird durch folgenden Wortlaut ersetzt :

« Artikel 14. Unter den von der Exekutive festgelegten Bedingungen kann den Diensten ein einmaliger Zuschuß für den Ankauf beweglicher Einrichtungsgegenstände und ein Förderungskredit gewährt werden. »

**Art. 22.** Artikel 15 wird durch nachstehenden Text ersetzt : « Die Exekutive legt den Beitrag fest, den ein zugelasener Dienst vom Empfänger für die erbrachte Hilfeleistung fordern muß.

Von diesem Beitrag kann nur dann abgewichen werden, wenn ein begründeter Bericht vorliegt, der von einer der in Artikel 3, 4. erwähnten Personen verfaßt worden ist. Diese Berichte unterliegen der in Artikel 3, 7. vorgesehenen Kontrolle. »

Wir fertigen das vorliegende Dekret aus und ordnen an, daß es durch das *Belgische Staatsblatt* veröffentlicht wird.

Eupen, den 1. März 1988.

Der Vorsitzende der Exekutive der Deutschsprachigen Gemeinschaft,

J. MARAITE

Der Gemeinschaftsminister für Ausbildung, kulturelle Animation und Medien,

B. FAGNOUL

Der Gemeinschaftsminister für Jugend, Sport, Erwachsenenbildung und Soziales,

M. GROSCH

#### TRADUCTION

#### COMMUNAUTE GERMANOPHONE

F. 88 — 1007

#### 1<sup>er</sup> MARS 1988. — Décret modifiant le décret du 26 juin 1986 régulant l'agrégation des services d'aide aux familles et aux personnes âgées, l'octroi de subventions à ces services et la contribution du bénéficiaire de l'aide

Le Conseil de la Communauté germanophone a adopté, et nous, Exécutif, sanctionnons ce qui suit :

**Article 1<sup>er</sup>.** Dans l'article 1<sup>er</sup> du décret du 26 juin 1986 réglant l'agrégation des services d'aide aux familles et aux personnes âgées, l'octroi de subventions à ces services et la contribution du bénéficiaire de l'aide, le texte suivant est inséré après le mot « par » : « la province, des intercommunales ».

**Art. 2.** Dans l'article 3, point 1, 1<sup>er</sup> alinéa, les mots « des familles, des personnes isolées, âgées ou handicapées » sont remplacés par « des familles avec ou sans enfants, des familles à parent unique, des personnes isolées, des personnes âgées, des personnes souffrant de maladies chroniques ou des handicapés ».

**Art. 3.** Dans l'article 3, point 1, 3<sup>e</sup> alinéa, les mots « en ce compris l'entretien des lieux d'habitation » sont purement et simplement supprimés.

**Art. 4.** Dans l'article 3, point 2, les termes « au moins cinq » sont remplacés par « au moins trois ».

**Art. 5.** Est ajoutée à l'article 3, point 3 la phrase suivante : « Ils doivent s'engager à appliquer à leur personnel les conditions contractuelles prescrites par la Commission paritaire correspondante. »

**Art. 6.** L'article 3, point 4 est remplacé par le texte ci-après : « Ils doivent pour la première tranche de 5 000 heures par an et pour chaque tranche suivante de 7 500 heures prestées par les aides, engager un assistant social ou infirmier social gradué occupé à quart temps, lequel effectuera les enquêtes sociales, rendra en général au moins une visite annuelle au bénéficiaire de l'aide désigné ci-après comme bénéficiaire, et encadrera les aides. »

**Art. 7.** L'article 3, point 5 est remplacé par le texte suivant :

« Ils doivent exiger de leur personnel, qu'il se soumette, lors de l'embauche et ensuite annuellement à un contrôle médical, selon les prescriptions en cette matière du règlement général de la protection du travail. »

**Art. 8.** L'article 3, point 8 du susnommé décret du 26 juin 1986 est remplacé par le texte suivant :

« 8. Ils doivent transmettre à l'Exécutif les réclamations des bénéficiaires. » A cette fin, l'Exécutif crée une commission de contrôle au sein de laquelle la représentation de chaque tendance politique représentée au Conseil de la Communauté germanophone sera assurée, et fixe le fonctionnement de cette commission de contrôle. La procédure de réclamation est fixée par l'Exécutif. »

**Art. 9.** L'article 3, point 9 du susnommé décret du 26 juin 1986 est purement et simplement supprimé.

**Art. 10.** Dans l'article 5, § 1<sup>er</sup> est ajouté après le point 4 dans le premier alinéa ce qui suit :

« 5. La signification de la création de ce service eu égard à la garantie de pouvoir choisir librement le service. »

**Art. 11.** Dans l'article 6, le premier alinéa est modifié comme suit :

« Article 6. L'Exécutif octroie annuellement aux services agréés au moins 6 000 heures de prestations de service et de formation et alloue les subventions pour le nombre maximum d'heures de prestation et de formation admissibles, nombre qu'il fixe annuellement. Cette masse d'heure peut être accrue ou diminuée selon la demande et sous réserve des dispositions de l'article 5. »

**Art. 12.** Un second alinéa dont la teneur suit est ajouté à l'article 6.

« Dans cette masse d'heures, on a prévu pour la formation 35 heures par aide occupé à temps plein, la moitié pour les personnes occupées à temps partiel. Ces heures sont à prester effectivement. »

**Art. 13.** Dans l'article 6, point 1, le second alinéa est modifié comme suit :

« Les activités d'aide senior se limitent à l'aide aux personnes âgées. Les aides familiales peuvent aider tant des familles que des personnes âgées, les personnes souffrant de maladies chroniques et des handicapés. »

**Art. 14.** Dans l'article 6, le point 3 est modifié comme suit :  
« Les services doivent, conformément à l'article 15 du présent décret, exiger des bénéficiaires de l'aide une contribution en rapport avec les ressources et les charges de la famille. »

**Art. 15.** Dans l'article 6, le point 4 est modifié comme suit :  
« L'ensemble des prestations fournies par un ou plusieurs service(s) ne peut, pour un même cas, excéder 800 heures à l'exception de l'aide fournie aux personnes âgées, aux personnes souffrant de maladie chronique ou aux handicapés. L'Exécutif peut déroger à cette limitation lorsque l'aide extraordinaire est motivée par un rapport du service d'inspection ou de l'assistant social ou infirmier social visé à l'article 3, 4. »

**Art. 16.** Dans l'article 7, le § 1<sup>er</sup> est remplacé par le texte ci-après :  
« La subvention correspond à un montant horaire forfaitaire fixé par l'Exécutif à titre d'intervention dans les charges salariales et les frais de fonctionnement reconnus par l'Exécutif.

Ce montant forfaitaire peut être augmenté pour des prestations en soirée ou pendant les week-ends. »

**Art. 17.** Dans l'article 7, § 2, le point 3<sup>o</sup> est purement et simplement supprimé.

**Art. 18.** L'article 10 est remplacé par le texte suivant :  
« Les subventions sont liquidées au moins trimestriellement. Sous peine de forclusion, les services doivent introduire leur demande de subventions dans les délais fixes par l'Exécutif.

La subvention trimestrielle s'élève à 20 % de l'estimation des coûts annuels pour l'année en cours faite par l'Exécutif pour le service. »

**Art. 19.** Dans l'article 11, les termes « et initiatives » sont à insérer après le mot « conférences ».

**Art. 20.** Dans l'article 11, sont ajoutées après le mot « personnel » les termes suivants : « ainsi qu'à la coordination des prestations de service ».

**Art. 21.** L'article 14 du susnommé décret du 26 juin 1986 est remplacé par le texte suivant :  
« Article 14. Dans les conditions fixées par l'Exécutif, les services peuvent se voir octroyer une subvention unique pour l'achat de biens mobiliers d'installation et un crédit de développement. »

**Art. 22.** L'article 15 est remplacé par le texte ci-après :  
« L'Exécutif détermine le montant qu'un service agréé doit exiger du bénéficiaire pour l'aide fournie.  
On ne peut déroger à ce montant que sur présentation d'un rapport motivé rédigé par une des personnes visées à l'article 3, 4. Ces rapports sont soumis aux contrôles prévus à l'article 3, 7<sup>o</sup>. »

Eupen le 1<sup>er</sup> mars 1988.

Promulguons le présent décret et ordonnons qu'il soit publié au *Moniteur belge*.

Le président de l'Exécutif de la Communauté germanophone,

J. MARAITE

Le Ministre communautaire de la Formation, de l'Animation culturelle et des Média,

B. FAGNOUL

Le Ministre communautaire de la Jeunesse,  
du Sport, de la Formation des Adultes et des Affaires sociales,

M. GROSCH

—  
VERTALING

—  
DUITSTALIGE GEMEENSCHAP

N. 88 — 1007

1 MAART 1988. — Decreet tot wijziging van het decreet van 26 juni 1986 tot regeling van de erkenning van de diensten voor gezins- en bejaardenhulp, van de toekenning van subsidies aan deze diensten en van de bijdragen van de beneficiant van de hulp

—  
De Raad van de Duitstalige Gemeenschap heeft aangenomen, en Wij, Executieve, bekrachtigen hetgeen volgt :

**Artikel 1.** In artikel 1 van het decreet van 26 juni 1986 tot regeling van de erkenning van de diensten voor gezins- en bejaardenhulp, van de toekenning van subsidies aan deze diensten en van de bijdragen van de beneficiant van de hulp wordt na het woord « door » volgende tekst opgenomen : « de provincie, de intercommunalen ».

**Art. 2.** In artikel 3, 1<sup>o</sup>, 1e lid worden de woorden « gezinnen, alleenstaanden, bejaarden of gehandicapten » vervangen door « gezinnen met of zonder kinderen, gezinnen met een ouder, alleenstaanden, bejaarden, chronische zieken en gehandicapten ».

**Art. 3.** In artikel 3, 1<sup>o</sup>, 3de lid worden de woorden « met inbegrip van het onderhoud van de woonruimten » zonder meer geschrapt.

**Art. 4.** In artikel 3, 2<sup>o</sup> wordt « tenminste vijf » door « tenminste drie » vervangen.

**Art. 5.** Bij artikel 3, 3<sup>o</sup> wordt toegevoegd hetgeen volgt :  
« Ze moeten er zich toe verplichten, de verdragsvoorwaarden voor hun personeel toe te passen, die door de overeenkomstige paritaire commissie voorgeschreven zijn. »

**Art. 6.** Artikel 3, 4<sup>o</sup> wordt door volgende tekst vervangen :  
« Voor de eerste schijf van 5 000 en voor elke verdere schijf van 7 500 uren die door de helpers in een jaar gepresteerd worden, moeten ze een maatschappelijk werker of een gegradueerde sociale verpleger met een kwartijdse werkprestatie in dienst nemen, die de maatschappelijke onderzoeken uitvoert, aan de beneficiant van de hulp — hierna beneficiant genoemd — in het algemeen : tenminste een jaarlijks bezoek brengt en de helpers begeleidt. »

- Art. 7.** Artikel 3, 5<sup>o</sup> wordt door volgende tekst vervangen :  
 « Zij moeten van hun personeel eisen dat het zich bij de aanwerving en vervolgens ieder jaar aan een geneeskundig onderzoek onderwerpt volgens de overeenkomstige voorschriften van het algemeen reglement op de arbeidsbescherming. »
- Art. 8.** Artikel 3, 8<sup>o</sup> van het bovengenoemd decreet van 26 juni 1986 wordt door volgende tekst vervangen :  
 « 8. Ze moeten de Executieve de bezwaarschriften van de beneficianten doorzenden.  
 Hiervoor schept de Executieve een controlecommissie waarin de vertegenwoordiging van alle in de Raad van de Duitstalige Gemeenschap vertegenwoordigde politieke strekkingen verzekerd is. De Executieve bepaalt de werkwijze van deze controlecommissie.  
 De bezwaarprocedure wordt door de Executieve vastgelegd. »
- Art. 9.** Artikel 3, 9<sup>o</sup> van het bovengenoemd decreet wordt zonder meer geschrapt.
- Art. 10.** In artikel 5, § 1 wordt volgende tekst na punt 4 in lid 1 toegevoegd :  
 « 5. Het belang van de oprichting van deze dienst met het oog op de waarborg van de vrije dienstkeuze. »
- Art. 11.** In artikel 6 wordt het eerste lid als volgt gewijzigd :  
 « Artikel 6. De Executieve verleent de erkende diensten jaarlijks minstens 6 000 prestatie- en omscholingsuren, en kent de subsidies toe voor het door haar jaarlijks bepaalde maximum aantal prestatie- en omscholingsuren die aannemelijk zijn. Dit urenpakket kan in overeenkomst met de vraag uitgebreid of verminderd worden behoudens de bepalingen van artikel 5. »
- Art. 12.** In artikel 6 wordt een 2de lid toegevoegd, dat luidt als volgt :  
 « In dit urenpakket zijn 35 uren per helper met een voltijdse betrekking — de helft voor een deeltijdse betrekking — voor de bijscholing voorzien. Deze uren moeten effectief gepresteerd worden. »
- Art. 13.** In artikel 6, 1<sup>o</sup> wordt het tweede lid als volgt gewijzigd :  
 « De activiteit van de bejaardenhelper is beperkt tot de hulpverlening aan bejaarden. De gezinshelper mag zowel de gezinnen als de bejaarden, de chronische zieken en de gehandicapten helpen. »
- Art. 14.** In artikel 6 wordt 3<sup>o</sup> als volgt gewijzigd :  
 « De diensten moeten volgens artikel 15 van dit decreet een bijdrage van de beneficianten eisen die in verhouding staat met het inkomen en met de lasten van het gezin. »
- Art. 15.** In artikel 6 wordt 4<sup>o</sup> als volgt gewijzigd :  
 « Met uitzondering van de hulp geboden aan bejaarden of chronische zieken of gehandicapten mag het geheel van de door één of verschillende dienst(en) geleverde prestaties voor één geval 800 uren niet overschrijden. De Executieve kan van deze beperking afwijken, wanneer de uitzonderlijke hulp gemotiveerd wordt door een verslag van de inspectiedienst of door een verslag van de in artikel 3, 4 bedoelde maatschappelijke werker of sociale verpleger. »
- Art. 16.** In artikel 7 wordt § 1 door volgende tekst vervangen :  
 « De subsidie bestaat uit een forfaitair bedrag per uur, dat door de Executieve bepaald wordt als tussenkomst in de door de Executieve erkende loon- en werkingskosten.  
 Dit bedrag mag voor avond- of weekeindprestaties verhoogd worden. »
- Art. 17.** In artikel 7, § 2 wordt 3<sup>o</sup> zonder meer geschrapt.
- Art. 18.** Artikel 10 wordt door volgende tekst vervangen :  
 « De subsidies worden minstens driemaandelijks uitgekeerd. Op straf van uitsluiting moeten de diensten hun aanvraag om subsidies binnen de door de Executieve voor de dienst vastgestelde termijnen indienen.  
 De driemaandelijkse subsidie bedraagt 20 % van de door de Executieve vastgelegde jaarkostenraming voor het lopende jaar. »
- Art. 19.** In artikel 11 wordt na het woord « conferenties » « en initiatieven » toegevoegd.
- Art. 20.** In artikel 11 wordt na het woord « personeel » de woorden « alsmede voor de coördinatie van de hulpverleningen » toegevoegd.
- Art. 21.** Artikel 14 van bovengenoemd Decreet van 26 juni 1986 wordt als volgt gewijzigd :  
 « Artikel 14. Onder de door de Executieve bepaalde voorwaarden kunnen de diensten een unieke subsidie voor de aankoop van roerende goederen m.b.t. hun installatie en een bevorderingscrediet verleend worden. »
- Art. 22.** Artikel 15 wordt door volgende tekst vervangen :  
 « De Executieve legt het bedrag vast dat een erkende dienst van de beneficiant voor de geboden hulp moet vereisen ».  
 Van dit bedrag mag slechts worden afgeweken indien een gemotiveerd verslag beschikbaar is dat door één van de bij artikel 3, 4<sup>o</sup> bedoelde personen opgesteld is. Deze verslagen worden aan de bij artikel 3, 7<sup>o</sup> voorziene controle onderworpen.  
 Wij kondigen dit dekreet af en bevelen dat het door het *Belgisch Staatsblad* bekendgemaakt wordt.

Eupen, 1 maart 1988.

De Voorzitter van de Executieve van de Duitstalige Gemeenschap,  
 J. MARAITE

De Gemeenschapsminister van Vorming, Culturele Animatie en Media,  
 B. FAGNOUL

De Gemeenschapsminister van Jeugd, Volwassenenvorming en Sociale Aangelegenheden,  
 M. GROSCH